

Highlights

schnellerhärtend

bearbeitbar ca. 15 Minuten belastbar bereits nach 1 Stunde Nachbehandlung nur mit Wasser

hochfest

nach 1 Stunde bereits 20,0 N/mm²

schwundneutral

spannungsarme Erhärtung Rissminimierung

dauerhaft

auch unter extremen Bedingungen frost-/ tausalzbeständig

sulfatbeständig

beständig gegen viele chemische Angriffe

exzellente Haftung

direkt, ohne Haftbrücke

multifunktional

Reparatur und Neubau horizontal und vertikal

Einbaustärke

„0“ - 100 mm

innen und außen

hohe Lagerstabilität

Beschreibung

BB-Schnellmörtel ist ein qualitativ hochwertiger, gut zu verarbeitender, mineralischer Reparaturmörtel, multifunktional einsetzbar. Ideal dort, wo schnelle Festigkeiten, Dauerhaftigkeit und schwindarmes Aushärten gefordert sind. **BB-Schnellmörtel** kann in Stärken von nahezu 0 - 100 mm verarbeitet werden. Erstarrungsbeginn nach 15 Minuten, belastbar in 1 Stunde.

Anwendungsgebiete

BB-Schnellmörtel ist ein multifunktional einsetzbares Produkt, welches für allgemeine Betoninstandsetzung, Vergussarbeiten, Verankerung und Injektion, Spachteln, Schalungsarbeiten und Fahrbahnreparaturen geeignet ist. Einsetzbar für Innen und Außen, auch in Nassbereichen.

Zusammensetzung

BB-Schnellmörtel basiert auf dem Hochleistungszement **BB-Schnellbeton** und speziell ausgewählten, mineralischen Zuschlagstoffen. **BB-Schnellmörtel** ist nicht metallisch, ohne Zusätze von Chloriden. **BB-Schnellmörtel** ist von seiner Optik vergleichbar mit Portlandzement-Baustoffen und kann in ähnlicher Weise verarbeitet werden.

Farbe

Die endgültige Farbe und Oberflächenoptik von **BB-Schnellmörtel** kann aufgrund der Verarbeitungstechniken und Umweltbedingungen variieren.

Einbaustärken

Geeignet für Einbaustärken von nahezu 0 - 100 mm. Für größere Einbaustärken wird die Verwendung von **BB-Schnellmörtel** empfohlen. Bei der Anwendung als fertige Nutzfläche wird das Anlegen einer Probefläche empfohlen.

Verarbeitung Untergrundvorbereitung

Untergrund säubern, lose Bestandteile, Zementschlämme, Staub, Säuren, Öl und Fett entfernen. Die Oberfläche muss für einen kraftschlüssigen Verbund Risse frei, eben sowie rau und offenporig sein. Die in den Regelwerken geforderten Haftzugfestigkeiten sind zu beachten (1,0 N/mm² sind nicht zu unterschreiten). Vor der Verarbeitung ist der Untergrund gründlich vorzunässen. Bei stark saugenden Untergründen muss das Vornässen ggf. mehrmals wiederholt werden. * Ein Wasserfilm bzw. Pfützenbildung ist dabei zu vermeiden.

Technische Daten bei +20°C

Farbe	hellgrau
Körnung	0 - 1 mm
Verbrauch	2,0 kg/m ² /mm
Gängige Einbaustärken	
- Boden	10 - 100 mm
- Decke / über Kopf	5 - 10 mm*
- Wand	5 - 15 mm*
*im 1. Arbeitsgang je nach gewählter Konsistenz	
Abbindezeit	
Anlehnung an DIN EN 196-3	Erstarrungsbeginn: 15 Min.
Prüfzeugnis Nr. 0-54/0696-A1/12	Erstarrungsende: 35 Min.
Belastbar	nach 60 Min.
Belegreife	
Die Belegreife ist unabhängig von der Schichtstärke und wird durch die Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst. Grundsätzlich wird empfohlen die Restfeuchte durch eine geeignete Messung zu prüfen.	nach 2 Std. diffusionsoffene Beläge (z.B. Fliesen, diffusionsoffene Farbanstriche)
	nach 16 Std. diffusionsdichte Beläge (z.B. Parkett, Bitumenabdichtung)
Druckfestigkeit	
DIN EN 1015-11	nach 60 Min. > 20,0 N/mm ²
Prüfzeugnis Nr. 0-54/0696-A1/12	nach 180 Min. > 31,0 N/mm ²
	nach 7 Tagen > 41,0 N/mm ²
	nach 28 Tagen > 62,0 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	
DIN EN 1015-11	nach 60 Min. > 6,0 N/mm ²
Prüfzeugnis Nr. 0-54/0696-A1/12	nach 24 Std. > 8,0 N/mm ²
	nach 7 Tagen > 10,0 N/mm ²
	nach 28 Tagen > 11,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit	
DIN EN 1542	i. M. 2,1 N/mm ²
Prüfzeugnis Nr. 0-54/1171-A/12	Anforderungen erfüllt
Statischer E-Modul	
DIN EN 13412	ca. 31.700 N/mm ²
Prüfzeugnis Nr. 05-54/0696-A2/12	Anforderungen erfüllt

Sulfatbeständigkeit

Prüfung nach Wittekindt

Anforderungen erfüllt

Prüfzeugnis Nr. 05-54/0696-A2/12

Penetrationsprüfung, Eindringen**wassergefährdender Stoffe**

Eindringtiefe i. M. 16,0 mm

DAfStb-Richtlinie

Anforderungen erfüllt

Frost- / Tausalzprüfung (CDF)

BWA-Merkblatt Frostprüfung

Anforderungen erfüllt

Prüfzeugnis Nr. 0-54/0696-A3/12

Chloridionengehalt

DIN EN 1015-17

i. M. 0,009

Anforderungen erfüllt

Mischen

Die Verwendung eines Zwangsmischers oder geeigneten Rührquirls wird empfohlen. Vor Beginn der Arbeiten sollte ausreichend Personal und geeignete Ausrüstung bzw. Werkzeug vorhanden sein. **BB-Schnellmörtel** mit 3,0 l bis 4,75 l Wasser je 25 kg Gebinde anmischen. Bei geringerer Wasserzugabe erhöhen sich die Festigkeiten, wobei die maximale Wasserzugabe von 4,75 l je 25 kg Gebinde NICHT überschritten werden darf. Zum Mischen zunächst Wasser in den Mischbehälter vorgeben. Dann bei laufendem Mischer oder Rührquirl **BB-Schnellmörtel** hinzugeben. Die Mischzeit für eine gleichmäßige Konsistenz beträgt in der Regel 1 bis 3 Min. Gemischtes Material NICHT mehr aufmischen.

Verarbeitung

BB-Schnellmörtel kann nach herkömmlichen Methoden verarbeitet werden. Die Endbearbeitung sollte so schnell wie möglich erfolgen. **BB-Schnellmörtel** kann geglättet, gerieben oder mit Struktur versehen werden. Der Einbau sollte in einer kompletten Lage, d.h. nicht schichtweise, und möglichst gleichmäßig erfolgen. Keine Verlegung auf gefrorenen Untergründen. Bei der Verdichtung sollten Luftporen weitgehend verhindert werden.

Nachbehandlung

Die Nachbehandlung mit Wasser hat unmittelbar zu erfolgen, sobald die Oberfläche ihren feuchten Glanz verloren hat. Die Nachbehandlung sollte mind. 1 Stunde andauern, bis das Produkt ausreichende Festigkeiten erreicht hat. Bei Auftreten längerer Abbindezeiten, bei zu niedrigen Temperaturen oder der Verwendung eines Verzögerungsmittels, können längere Nachbehandlungszeiten erforderlich werden.

Verarbeitungstemperatur

Bei Untergrund- und Umgebungstemperaturen unter +5°C sollte **BB-Schnellmörtel** nicht mehr verarbeitet werden. Bei Temperaturen > +20°C verkürzt sich die Verarbeitungszeit. Bei Temperaturen < +20°C kann sich die Festigkeitsentwicklung verzögern.

Lagerung

Trocken lagern, wie Zement. Haltbarkeitsdauer ca. 12 Monate.

Hinweis

Diese Produkte enthalten Zement und reagieren mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Augenkontakt den Arzt aufsuchen. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen entsprechen unseren Erfahrungen. Wir empfehlen, die Verarbeitung auf die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten abzustimmen und weisen auf unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen hin.